

GEMEINDERATSSITZUNG		15.12.2011 Gemeindeamt Sitzungssaal Erdgeschoß
Einberufen von: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		Beginn: 19.00 Uhr
Leitung: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		Protokoll: Mag. ^a Alexandra Hörtnagl
<u>Anwesend:</u> Bgm DI (FH) Josef Kreiser 1.VBgm Johanna Stieger 2.VBgm Erich Steffan GV Ing. Mag. Karl Neurauter GV Rosmarie Achammer GR Josef Gspan jun. GR Philipp Rangger GR Reinhard Winkler GR Mag. Thomas Öfner GV Dr. Karl Pjeta GR Ing. Johann Hochrainer GR Ing. Johannes Prantl GR DI Peter Erlacher GR Robert Kaufmann GR Dr. Fritz Pletzer GR DI Rainer Schöpf Ersatz GR Andreas Gebauer Ersatz GR MMag. Dr. Thomas Hirschmann Ersatz GR Reinhold Redolfi Weiters anwesend: Josef Gritsch, Leiter Finanzverwaltung <hr/> 5 Zuhörer sind ebenfalls anwesend. Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder; anwesend hievon sind 19; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.		Entschuldigt: GR Regina Stolze-Witting GR Mag. (FH) Peter Kaserer GV Mag. Walter Draxl M.Sc.
Tagesordnung		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Monatsbericht des Bürgermeisters 2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 10. November 2011 3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung 4. Beschlussfassung zu den Gebühren und Steuern für 2012 5. Beschlussfassung zum Budget 2012 6. Antrag der SPÖ auf Einfrieren der Aufwandsentschädigung der Gemeinderäte, 		

Ausschussobleute und Gemeindevorstände auf das derzeitige Niveau von 2011 bis zur nächsten GR-Wahl im Jahr 2016

7. Vorstellung des Siegerprojektes für den Veranstaltungssaal
8. Veranstaltungssaal
Bericht des Obmannes – Ablauf des Architektenwettbewerbes –
Beschlussfassung(en) für die weitere Vorgangsweise
9. Ansuchen der Firma Freudenthaler auf Solar- bzw. Photovoltaikanlagen-
förderung am GSt. 594/3 KG Zirl in der Europastraße
10. Dringlichkeitsantrag der SPÖ Zirl betreffend des Zuganges Wiesenweg-Schulhof
der Volksschule Zirl – Evaluierung der beiden Gutachten Schulgasse und
Wiesenweg
11. Schwimmbadsanierung – Beratung und Beschlussfassung zum Sanierungs-
umfang:
Bericht des Obmannes – Darlehensaufnahme – Vergabe der Bauabwicklung und
Bauleitung – Vergabe von Aufträgen – Zeitplan
12. Auflegung und Erlassung des Bebauungsplanes B/004/12/2011 für das
GSt. 368/1 in der Franz-Plattner-Straße
13. Auflegung und Erlassung des Bebauungsplanes B/005/12/2011 für das
GSt. 3408/1 am Lisa-Scholl-Weg
14. Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten
15. Allfälliges, Anträge und Anfragen

Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

Bgm. Kreiser eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und erklärt den GR für beschlussfähig.

1. Monatsbericht des Bürgermeisters

Firstfeier Fambozi

Die Firstfeier hat am 6. Dezember stattgefunden. In der Zwischenzeit sind die Fenster (Kunststoff-Alu) eingebaut und der Rohbau ist fertig. Der Innenausbau beginnt ab 10. Jänner 2012.

Kunststoffsammlung

Die Ausgabe der „Gelben Säcke“ ist so gut wie abgeschlossen. Auch die Sammelinseln sind auf- bzw. umgestellt.

Bauplatz Bauhof und Recyclinghof

Der Bauplatz für das Bauvorhaben Tilak-Sterilisation ist aufbereitet. Die Firma Plattner hat den Abbruch und Baureifmachung durchgeführt. Die Arbeiten werden am Freitag, den 16. Dezember 2011 abgeschlossen. Das neue Recyclinghof-Gelände an der Salzstraße 16 ist soweit vorbereitet. Die Firma Alpine hat mit den Tiefbauarbeiten begonnen, die Fundamente sind fertig und die Schüttung der Rampe ist teilweise bereits erledigt. Die zwei Containerwaagen sind bei der Firma Gassner bestellt.

Beratung über Fördermöglichkeiten

Die erste Beratung von Frau Maria Hendl hat am 13. Dezember 2011 als weiterer Teil des verbesserten Bürgerservice stattgefunden.

Fackellauf Jugend-Olympiade 2012 in Zirl

Die Vorbereitungen für den Fackellauf für die Jugend-Olympiade sind getroffen. Die Besprechung mit den Einsatzkräften hat stattgefunden. Die Laufstrecke durch den Ort vom Sportplatz bis zum Dorfplatz für die 20 bis 30 Läufer ist fixiert. Die Veranstaltung findet am 12. Jänner 2012 von ca. 13.00 bis 15.00 Uhr statt. Es sind alle Mitglieder der Gemeinderates eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.

Ein kleines Weihnachtsgeschenk in Form eines Kalenders der „100 Jahre Mittenwaldbahn“ liegt für jeden Gemeinderat auf. Anschließend an diese Gemeinderatssitzung sind alle Gemeinderäte und die Amtsleiterin zur Jahresabschlussfeier bei der Freiwilligen Feuerwehr herzlich eingeladen.

2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 10. November 2011

Bgm. Kreiser fragt nach Wortmeldung bzw. Ergänzung zum letzten Gemeinderatsprotokoll.

VBgm. Stieger informiert, dass Herr GR Mag. (FH) Kaserer festgestellt haben möchten, dass im letzten Gemeinderatsprotokoll der Eindruck entstehen könnte, dass er gegen eine LED-Beleuchtung ist. Er möchte festhalten, dass er sich für eine LED-Beleuchtung in Zirl ausspricht.

Bgm. Kreiser erklärt, dass dies zur Kenntnis genommen wird und dankt für die sonstige Zustimmung zum Protokoll vom 10.11.2011.

3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung

Bgm. Kreiser fragt nach Wortmeldungen.

Keine Wortmeldungen zur Geschäfts- und Tagesordnung.

4. Beschlussfassung zu den Gebühren und Steuern für 2012

Bgm. Kreiser informiert, dass ein Entwurf vorgelegt wurde. Die Anpassung der Gebühren und Steuern wäre indexmäßig mit 3,6 %. Bei den Kindergartenbeiträgen für das zweite Kind würde es zu keiner Erhöhung kommen, ebenso bei den Einzelkarten für Kinder beim Schwimmbad- und Eislaufplatzes.

Bei den Sperrmüllabgaben käme es zu einer Umstellung auf die Kilo-Gebühr von 0,30 Cent je Kilo. Die Kanalanschlussgebühren würden dem Landesvorschlag folgend auf € 15,30 erhöht werden. Die laufenden Kanalgebühren je m³ verbrauchten Wasser würden auf € 2,00 erhöht. Das wäre eine Teuerung von 5 %, die jedoch die volle Förderung über das Land bringen würde und zwar würden insgesamt € 25.000,- fließen.

Wie schon von Bgm. Kreiser erwähnt würden die restlichen Gebühren und Steuern, hier als Vorschlag zur nachfolgenden Diskussion, um ca. 3,6 % erhöht. Diese Anpassung könnte schon mit 1.1.2012 erfolgen.

Bgm. Kreiser bittet um Wortmeldungen.

GR Ing. Prantl meint, dass für ihn die Erhöhung von Kanal, Wasser und Abwasser, sowie Müll kein Problem sind. Hier sollte Kostendeckung angestrebt werden. Alle anderen Abgaben sollten jedoch die Familien nicht noch mehr belasten. Für ihn sollten die Belastungen für die Familien gering gehalten werden. Jeder soll zwar seinen Beitrag leisten, aber die Familien sind schon mehr wie genug belastet. Die Kinder, Jugendlichen und Senioren sollten seiner Meinung nach positiv berücksichtigt werden und eine Gebührenerhöhung für diese Gruppen sollte nicht durchgeführt werden.

Bgm. Kreiser informiert, dass dies keine Erhöhung sondern nur die fällige Indexanpassung ist. Dies besonders unter der Berücksichtigung, dass für die Gemeinde erhöhte Personalkosten auftreten. Durch die vorzunehmende Erhöhung der Gehälter wäre die Indexanpassung nur legitim.

GR Ing. Prantl erwähnt, dass die angespannte Finanzlage der Gemeinde allseits bekannt ist. Jedoch sollte dies nicht auf dem Rücken der Schwächsten ausgetragen werden.

Bgm. Kreiser gibt zu bedenken, dass die Beiträge für Kinder nicht erhöht werden.

GR Dr. Pletzer meint, dass hier jede Gruppe zu berücksichtigen wäre. Jedoch sollte man hier relativieren, denn die Erhöhung von € 1,00 für eine Saisonkarte ist vertretbar. Die Gruppe von Alleinerziehern, Sozialschwachen usw. müsste dann auch extra gesehen werden.

GR Ing. Prantl sagt, dass eine Ausnahme der Kinder, Jugendlichen und Senioren für ihn Symbolwirkung hätte.

Beschluss:

Die Gemeindeabgaben wie im Konzept angeführt werden mit Wirkung 1.1.2012 beschlossen.

Dies wird mit 18 : 1 Stimme beschlossen.

VBgm. Steffan meint nach der Abstimmung, dass in Zukunft eine saisonale Erhöhung angedacht werden könnte. Denn so gibt es mitten in der Saison eine Preissteigerung. Vielleicht könnte man dies berücksichtigen.

Herr Gitsch sagt, dass in der Marktgemeinde Zirl das Kalenderjahr als Abrechnungszeitraum verwendet wird. Jedoch ist eine solche Erhöhung auch unterjährig möglich. Mit einem Beschluss könnte die nächste Preiserhöhung mit Saisonstart gemacht werden.

5. Beschlussfassung zum Budget 2012

Bgm. Kreiser informiert kurz über das ausgeglichene Budget, dass in Summe Ausgaben und Einnahmen von ca. € 20 Mio. beinhaltet. Am 24. November 2011 fand eine Arbeitssitzung des Gemeinderates zum Thema Budget statt in der die starken Sparakzente schon angesprochen wurden. Es sind nur die notwendigen Ansätze gemacht worden. Die Erhöhung der Gebühren ist schon mitberücksichtigt. Es wurden auch einmalige und außerordentliche Ausgaben aufgezeigt, wie z.B. € 300.000,- für das Fambozi und € 60.000,- für die Einrichtung im Fambozi. Vorgesehen ist, dass der Betrieb im Fambozi mit Beginn des Semesters 2013 beginnt.

Straßenprojekte, wie die Kalvarienbergstraße, die Franz-Plattner-Straße und der Geiernbodenweg sind ebenfalls inbegriffen. Weiters sind Infrastrukturausgaben von € 1 Mio. für das Gewerbegebiet vorgesehen und € 1 Mio. für die Sanierung des Schwimmbades. Mit der Sanierung soll sehr rasch, also im Jänner 2012 begonnen werden.

Betreffend den Ankauf des ehemaligen Gasthofes Hirschen muss die Bezahlung im Jahr 2013 durchgeführt werden. In der Auergasse wird eine Sanierung der Wasserleitungen notwendig. Und für den Start des neuen Recyclinghofes in der Salzstraße sind € 300.000,- vorgesehen. In Bezug auf den neuen Veranstaltungssaal müsste die neue Gesellschaft die jeweilige Budgetierung machen.

Durch die gute Erhöhung der Abgabenertragsanteile profitiert die Marktgemeinde Zirl enorm. Damit ist mit einer Erhöhung auf € 1,3 Mio. bei den frei verfügbaren Mitteln zu rechnen. Dies aus dem Grund, dass der Bevölkerungszuwachs der Marktgemeinde Zirl stetig zunimmt.

Herr Gritsch informiert darüber, dass der Voranschlag für 2012 kundgemacht und für 14 Tage ausgelegt wurde, dies bis einschließlich 14.12.2011. Es hat eine Person zweimal Einsicht genommen. Es wurden keine Einwände eingebracht, deshalb ist diesbezüglich keine Behandlung notwendig.

Ersatz GR MMag. Dr. Hirschmann fragt nach, inwieweit die Änderungen von der Arbeitssitzung gemacht worden sind, wie z.B. die Aufwandentschädigung für Gemeinderäte. Beziehungsweise ob es irgendwelche sonstige Änderungen gab.

Bgm. Kreiser erklärt, dass keine Änderungen gemacht worden sind. Auch die Erhöhung für die Gemeinderäte ist nicht vorgesehen.

Herr Gritsch informiert, dass der Entwurf des Voranschlages nicht geändert wurde.

Bgm. Kreiser erläutert, dass die Bezüge der Gemeinderäte nicht erhöht werden. Durch den Bund ist nur eine Indexanpassung vorgeschrieben. Auch nächstes Jahr wird keine Erhöhung vorgenommen.

Ersatz-GR Gebauer fragt nach, warum bei der Katastrophenhilfe eine Steigerung von € 2.000,- auf € 5.000,- vorhanden ist.

Bgm. Kreiser erklärt, dass 2012 eine Katastrophenschutz-Übung durchgeführt werden soll. Dies aus dem Grund, da der KAT-Plan der Marktgemeinde Zirl fertig ist. Eine KAT-Übung benötigt einen gewissen Aufwand, der damit budgetiert wäre.

Ersatz-GR Gebauer fragt nach der Erhöhung im Budget beim Friedhof, ob dies für eine Erweiterung ist.

Bgm. Kreiser erläutert, dass dies für die Urnengräber an der alten Friedhofmauer vorgesehen ist. Das wäre die nächste Baustufe.

Ersatz-GR Gebauer fragt nach der Gemeindezeitung. Ob es nicht aufgrund des Spargedankens bei der Öffentlichkeitsarbeit geringere Ausgaben geben könnte. Im Moment gibt es 6 Auflagen. Man könnte im Quartal eine Zeitung und nicht mehr 6 Zeitungen im Jahr herausgeben. Bei vier Zeitungen im Jahr kommt man auf € 24.000,-. Seiner Meinung nach würde das reichen. Außerdem könnten Verhandlungen mit dem Verlag geführt werden.

Bgm. Kreiser meint, dass das sicherlich eine Möglichkeit ist, jedoch gibt er zu bedenken, dass wir erst jetzt auf einem Stand von anderen Gemeinden sind. Gemeinden, wie z.B. Landeck oder Wattens. Wir liegen sogar leicht darunter. 6x im Jahr ist für ihn sehr wohl zielführend, besonders in Bezug auf die amtlichen Mitteilungen. Wir, der Gemeinderat von Zirl, haben dies auch im Ortsleitbild verankert. Die Bevölkerung sollte über die Möglichkeiten und Tätigkeiten der Marktgemeinde Zirl informiert werden. Die Medienarbeit kostet entsprechend. Für ihn sind 30 Seiten in Farbe im Vergleich von vorher nicht vergleichbar. Weiters gibt er zu bedenken, dass die Gemeinde Zirl rasant gewachsen ist.

VBgm. Steffan fragt nach den Sportsubventionen. Diese wurden in der letzten Ausschuss-Sitzung für Sport und Bildung beraten. Darin ist keine gravierende Umverteilung beinhaltet, sondern die Aufteilung wie ursprünglich. Dies sollte ins Budget übernommen werden.

Bgm. Kreiser informiert, dass der Ausschuss für Kultur noch nicht getagt hat. Die Kultursubventionen sind daher noch nicht verteilt. Der Gemeinderat hat nun die Möglichkeit die Summe (ca. € 259.000,-) zu beschließen und in der Jänner-Sitzung des Gemeinderates die genaue Aufteilung vorzunehmen.

VBgm. Steffan möchte vorschlagen, dies auf der Tagesordnung im Jänner zu geben.

Ersatz-GR MMag. Dr. Hirschmann fragt zum mittelfristigen Finanzplan, warum die Darlehensaufnahmen nicht abgebildet sind. Die Miete für den Veranstaltungssaal ist nicht abgebildet und für das Fambozi ist ebenfalls nichts vorgesehen.

Bgm. Kreiser informiert, dass nichts geändert wurde. Die Darlehensaufnahmen sind schon abgebildet.

Herr Gritsch erklärt, dass der Bereich des Schulischen sehr wohl abgebildet ist. Es fallen aber einige Darlehensrückzahlungen weg.

Bgm. Kreiser meint, dass keine Lücke entsteht, sondern die frei verfügbaren Mittel zurück gehen, von € 1,3 Mio. auf ca. € 800.000,-.

Ersatz-GR MMag. Dr. Hirschmann fragt nach, ob dann im Jahr 2015 die frei verfügbaren Mittel auf Null sind.

Bgm. Kreiser gibt zu bedenken, dass wir dann nicht pleite sind. Er sieht im Jahr 2015 € 800.000,- als frei verfügbar. Im nächsten Jahr sind es noch € 1,3 Mio. Durch die Investitionen im Gewerbegebiet sollten wir Mittel bekommen, aber diese sind noch nicht budgetiert. Der Trend ist richtig, wir können uns nicht alles leisten. Ein Polster von € 800.000,- sieht Bgm. Kreiser als gegeben an.

Ersatz-GR MMag. Dr. Hirschmann meint, dass sich der Veranstaltungssaal selbst nicht rechnen wird.

Herr Gritsch sagt, dass ab 2015 der Veranstaltungssaal mitbudgetiert wird. Es sind wirklich noch keine konkreten Zahlen da.

Bgm. Kreiser meint, dass die Zahlen ab 2015 derzeit alles fiktive Größen sind, denn wir stehen am Beginn des Veranstaltungssaales. Das würde bedeuten, Betriebskosten anzusetzen, die vom Gemeinderat nicht fix und fertig beschlossen sind. Es liegt am Gemeinderat welchen Beschluss er durchführen möchte.

GR Ing. Prantl erklärt, dass die Zahlen nicht aus der Luft gegriffen sind. Es gibt vergleichbare Projekt, z.B. von der Gemeinde Rum. Mit dem Projektstadium sind die Kosten schon konkret.

Bgm. Kreiser meint, dass keine Beschlüsse vorhanden sind.

Ersatz-GR MMag. Dr. Hirschmann sagt, dass es sein Wunsch für die Zukunft wäre, dass einzelne Bereiche herausgenommen werden und unter dem Jahr analysiert werden, wie z.B. die Musikschule. Es wäre möglich, dass man hier Verbesserungsmöglichkeiten finden kann.

Bgm. Kreiser meint, dass schon versucht wurde, dies über die Ausschüsse zu machen. Jedoch sind die Anfragen von den Ausschüssen zurückgekommen.

Beschluss:

Das vorliegende Budget 2012:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	16.024.000,00	16.024.000,00
Außerordentlicher Haushalt	4.020.000,00	4.020.000,00
Summe Voranschlag	<u>20.044.000,00</u>	<u>20.044.000,00</u>

Wird mit 18 : 1 Stimme beschlossen.

Bgm. Kreiser bedankt sich für die Zustimmung.

6. Antrag der SPÖ auf Einfrieren der Aufwandsentschädigung der Gemeinderäte, Ausschussobleute und Gemeindevorstände auf das derzeitige Niveau von 2011 bis zur nächsten GR-Wahl im Jahr 2016

Bgm. Kreiser informiert über den Antrag der SPÖ betreffend der Aufwandsentschädigung für Gemeinderäte, Ausschuss-Obleute und Gemeindevorstände.

GV Dr. Pjeta erklärt, dass er sich freut, dass die SPÖ so schnell war und den Vorschlag von ihm aufgegriffen hat.

GR Kaufmann meint, dass die Einfrierung ein netter Bericht im „Blickpunkt“ ist. Er möchte den Antrag ergänzen, ausgenommen Bürgermeister-Gehaltes alle anderen generell um 20% reduzieren. Das wäre ein Zeichen den Beitrag der Gemeinde im Griff zu haben.

GR Mag. Öfner meint, er möchte mit dem eingesparten Geld einen Pool bilden, der dann für Menschen verwendet wird, die etwas brauchen. Jedoch sollte dies in einem Ausschuss besprochen werden.

Bgm. Kreiser informiert, dass für solche Diskussionen das Bezüge-Gesetz geschaffen wurde. Die Mandatare dürfen nicht verzichten. Das Bezüge-Gesetz regelt dies genau um einer derartigen Polarisierung zu entgehen. Die Leistung für die Bevölkerung von den Mandataren sollte gesehen werden und auch entlohnt werden. Er erbringt Arbeit und kann viel für die Gemeinde machen. Es geht dem oben erwähnten Antrag um das Einfrieren der Bezüge und das Thema haben der Bund und das Land schon beschlossen. Frühestens 2013 kann eine Indexanpassung gemacht werden. Die Bezüge sind Ausgangspositionen. Es ist dem Bürgermeister persönlich lieber, dass ordentlich gearbeitet wird. Es müssten Prozentsätze beschlossen werden, die sich auf den Nationalratsbezug beziehen.

GR Dr. Pletzer meint, dass sich für ihn gute Arbeit und wenige Bezüge nicht gegenseitig ausschließen. Er erwartet sich Einsatz. Der Antrag sollte zugewiesen werden laut TGO.

Bgm. Kreiser meint, wenn man die Bezüge umlegt, dann ist die Entschädigung sehr weit unten angesetzt. Der weitere Antrag wird zur Beratung zugewiesen.

Beschluss:

Die Aufwandsentschädigung der Gemeinderäte, Ausschuss-Obleute und Gemeindevorstände werden auf das derzeitige Niveau von 2011 bis Ende der Gemeinderatsperiode eingefroren.

Dies wird mit 13 : 6 Stimmen beschlossen

7. Vorstellung des Siegerprojektes für den Veranstaltungssaal

Bgm. Kreiser berichtet, dass erfreulicherweise der Architektenwettbewerb beendet ist. Mit Herrn Architekt Wolf Grossruck wurde Kontakt aufgenommen erst um 22 Uhr am Dienstag. Er sollte zur heutigen GR-Sitzung kommen, dies war jedoch aus terminlichen Gründen nicht möglich. Daher gibt es im Jänner eine eigene Präsentation mit digital Aufbereitung. Er ist Sieger von 103 beteiligten Architekten. Der Juryentscheid war einhellig. Wolf Architektur hatte eine sehr gute, fast perfekte Raumaufteilung, 80 Stellplätze, im Erdgeschoss die Bankfiliale, auch die städtebauliche Linie ist sehr gut. Im 1. Stock sind alle Vereinsräume untergebracht. Die Energieseite wurde durch einen Energietrakt gelöst, eine sehr gute Lösung. Es wäre sogar eine

Hackschnitzelheizung möglich. Wolf Architektur hat mit Abstand den 1. Preis gewonnen. Es gibt zwei 3. Plätze. Der Architekt liegt auch mit den Baukosten in dem Bereich wie es geschätzt worden ist. Die Häuserlinie der Morigggasse wird fortgesetzt.

Die Information wird zur Kenntnis genommen. Kein Beschluß.

8. Veranstaltungssaal

Bericht des Obmannes – Ablauf des Architektenwettbewerbes – Beschlussfassung(en) für die weitere Vorgangsweise

Der Obmann GR Ing. Prantl berichtet, dass die Jurysitzung am Dienstag stattfand. Alle Berater waren anwesend und sehr engagiert. Es gab durchwegs hochkarätige Projekte. Es wurden sechs Preisträger und ein Nachrücker gewählt. Insgesamt werden € 63.000,- an Preisgeldern ausgeschüttet. Es war auch von Seiten der Jury ein gelungener Wettbewerb. Die Beschlüsse die anstehen sind nun für die Ausstellung des Projektes. Zuerst war die Idee, dass man den Ausstellungsstart in Verbindung mit dem Start des Ortsleitbildes macht. Nun wären die vorgeschlagen Öffnungszeiten vom 21.12.2011 bis 5.1.2012 während der Amtsstunden im Trausaal der Marktgemeinde Zirl.

Bgm. Kreiser informiert, dass zusätzlich am Donnerstagnachmittag von 14 – 17 Uhr geöffnet wird.

Es folgt eine allgemeine Diskussion.

Beschluss:

Die Projektausstellung soll wie vorgeschlagen gemacht werden.

Dies wurde einstimmig beschlossen.

GR Ing. Prantl informiert, dass ein Tagesordnungspunkt der Antrag von Zirl Aktiv – Veranstaltungssaal war, wie der Saal den Vereinen angeboten werden soll. Der Ausschuss ist der Meinung, dass auch für Vereine die normale Saalmiete in Rechnung gestellt werden sollte.

Bgm. Kreiser meint, dass die Betriebskostenberechnungen erst zukünftig gemacht werden können. Es sollte aber eine Wohlmeinung gemacht werden.

VBgm. Steffan fragt nach einem Jahresrückblick von vergleichbaren Sälen. Denn seiner Meinung nach wird es immer schwieriger Ehrenamtliche zu finden.

GR Ing. Prantl weiß von Rum wie genutzt der Saal dort ist. In Rum gibt es einen ähnlichen Saal. Dort finden 250 Veranstaltungen im Jahr statt, die Hälfte wird gezahlt. Die Gemeinde braucht für Instandhaltungen € 15.000,- im Jahr.

Es folgt eine allgemeine Diskussion.

GR Ing. Prantl fasst zusammen, die Tiefgarage betreffend soll es eine Empfehlung geben, dass die Tiefgarage anfänglich kostenlos ist, jedoch mit der Option einer späteren Bewirtschaftung. Anfänglich sollte nur eine Kurzparkzonenregelung gemacht werden. Die Vereinsräumlichen betreffend der Vermietung an Schützen, Alpenvereinsjugend, usw. diese sollten gleichbehandelt werden, wie alle anderen. Grundsätzlich sollte insgesamt eine einheitliche Linie gefunden werden.

Beschluss:

Der Planungsauftrag, die Modellausarbeitungen und die Gesamtzielsetzung für den Ausschuss sollen wie vom Ausschuss vorgeschlagen, gemacht werden.

Dies wird einstimmig mit 18 Stimmen

GR Ing. Prantl informiert, dass der zuständige Herr der Sparkasse ihm geantwortet hat. Mittelfristig möchte sich die Sparkasse nicht woanders hin verändern. Der jetzige Standort hat eine bessere Frequenz.

Es erfolgt eine allgemeine Diskussion.

GR Ing. Prantl informiert, dass die Betriebsform noch nicht von StB Rauch überarbeitet ist. Auch das Protokoll der Arbeitssitzung ist noch nicht im Netz. Für ihn ist eine GesmbH & Co KG die Richtung in die es geht. Die Gemeinde ist Betreiber, stellt Einrichtung usw. Die Drittvermietung sollte direkt von der GmbH & Co KG gemacht werden.

Bgm. Kreiser meint, dass das vom Ausschuss aufbereiten soll und Musterverträge vorlegt, über die dann diskutiert werden kann. Es stellt sich auch die Frage, ob ein Beirat gemacht werden sollt. Die Beziehung von StB Rauch für eine Wohlmeinung aus dem Ausschuss wäre eine Idee

Beschluss:

Es sollen Musterverträge in Richtung GesmbH & Co Kg entwickelt werden.

Dies wird einstimmig beschlossen.

9. Ansuchen der Firma Freudenthaler auf Solar- bzw. Photovoltaikanlagenförderung am GSt. 594/3 KG Zirl in der Europastraße

GR DI Schöpf informiert, dass die Firma Freudenthaler 25 m² Solaranlagen errichtet hat. Der Gemeinderat kann laut Unterlagen max. € 1.000,- fördern. Der Ausschuss war dafür.

GV Mag. Neuraüter meint, dass die Firma Freudenthaler als Eigentümer nicht selbst die Betriebsgenehmigung ausstellen sollte. Eine Bestätigung von einem autorisierten externen Betrieb wäre wünschenswert

Beschluss:

Die Solaranlagenförderung soll ausbezahlt werden, mit der Bedingung, dass die Bestätigung eines externen autorisierten Betriebe nachgereicht wird.

Dies wird einstimmig beschlossen.

10. Dringlichkeitsantrag der SPÖ Zirl betreffend des Zuganges Wiesenweg-Schulhof der Volksschule Zirl – Evaluierung der beiden Gutachten Schulgasse und Wiesenweg

Der Verkehrsausschuss hat vorberaten und der Obmann GR Kaufmann berichtet, dass sich die Situation südlich geändert hat. Der Zugang Wiesenweg ist geplant gewesen und wird so durchgeführt, damit die Kinder von der Verkehrsfläche weg sind. Die Hinweisschilder beim Schiebtor, die Verkehrsboller wurden aufgestellt, jedoch ist die Verkehrssituation rund herum

schwierig. Es wird Großteils hineingefahren. Die Polizei kontrolliert häufig, auch bis zu 2 x in der Woche. Es braucht seine Zeit bis die ganze Situation angenommen wird. Das Projekt Hirschhuber sollte nochmals angeschaut werden. Der Gehsteigbereich wurde noch nicht gemacht.

Es erfolgt eine allgemeine Diskussion.

Beschluss:

Der Antrag der SPÖ wird dem Verkehrsausschuss zugewiesen, damit dieser die Situation nochmals genau anschaut und Herr Hirschhuber soll einen Evaluierungsbericht machen, damit Verbesserungen aufgezeigt werden können.

Dies wird einstimmig beschlossen.

11. Schwimmbadsanierung – Beratung und Beschlussfassung zum Sanierungs-umfang: Bericht des Obmannes – Darlehensaufnahme – Vergabe der Bauabwicklung und Bauleitung – Vergabe von Aufträgen – Zeitplan

Der Akt wurde dem Sportausschuss zugewiesen. Obmann VBgm. Steffan berichtet, dass am Samstag, den 3.12.2011 eine Begehung mit Plattner Martin stattgefunden hat. Die Abbrucharbeiten sollen wenn möglich durch den Bauhof durchgeführt werden, ansonsten wäre der Ausschuss mit dem Vorschlag von Herrn Plattner einverstanden. Die Platzgestaltung für den Vorplatz also das Rondell wäre dahingehend, dass Erdarbeiten in diesem Bereich gemacht werden müssen. Dies würde eine Verlegung der Fahrrad-Ständer mit sich bringen, da diese nun innerhalb des Zaunes aufgestellt werden können. Die genaue Gestaltung des Vorplatzes kommt noch mit einem Plan von Herrn Plattner.

Es erfolgt eine allgemeine Diskussion.

Beschluss:

Der Empfehlung des Ausschusses für Sport und Bildung wird gefolgt und die Einreichpläne beschlossen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Kostenrahmen wird mit € 768.000,- festgelegt.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Die Bauabwicklung soll vom Ingenieurbüro IGP mit Kosten von ca. € 35.000,- abgewickelt werden.

Dies wird einstimmig beschlossen

Bgm. Kreiser informiert, dass das Angebotsergebnis für die Baumeisterarbeiten schon vor liegt.

VBgm. Steffan verliest die 5 Angebote für die Baumeisterarbeiten vor. Billigbieter ist die Firma Fröschl mit € 154.808,60.

Beschluss:

Die Entscheidung für den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten erhält die Firma Fröschl für €154.808,60.

Dies wird einstimmig beschlossen

VBgm. Steffan verliest die Angebote für die Trennwände. Bestbieter ist die Firma Tilmann mit ca. € 61.000,-

Beschluss:

Die Firma Tilmann bekommt die Entscheidung für den Zuschlag betreffend die Trennwände bei der Schwimmbadsanierung um € 61.000,-.

Dies wird einstimmig beschlossen

VBgm. Steffan informiert über den Aktenvermerk von Herrn Josef Gritsch über die Darlehensaufnahme

Eratz-GR MMag. Dr. Hirschmann macht den Vorschlag, dass zusätzlich im Angebot Euribor für 3 Monate aufgenommen werden sollte, weil sich die Gemeinde damit Geld sparen kann. Eine vorzeitige Tilgungsmöglichkeit ist teurer und man sollte daher eher darauf verzichten.

Herr Gritsch meint, dass man dies mit ausschreiben kann.

Beschluss:

Wie vom Ausschuss empfohlen sollen Darlehensangebote für die Sanierung des Schwimmbades eingeholt werden, mit der zusätzlichen Variante 3-Monats-Euribor.

Dies wird einstimmig beschlossen.

12. Auflegung und Erlassung des Bebauungsplanes B/004/12/2011 für das GSt. 368/1 in der Franz-Plattner-Straße

Der Obmann des Raumordnungsausschusses GR DI Schöpf berichtet, dass die Familie Bertignoll das Ansuchen auf Auslegung und Erlassung des Bebauungsplanes B/004/12/2011 gestellt hat. Der Ausschuss empfiehlt den Bebauungsplan zu beschließen.

Beschluss:

Auf Antrag der Bertignoll beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes B/004/12/2011 im Bereich des GSt. 368/1 GB Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes B/004/12/2011 gefasst.

Dies wird einstimmig beschlossen.

13. Auflegung und Erlassung des Bebauungsplanes B/005/12/2011 für das GSt. 3408/1 am Lisa-Scholl-Weg/Dir.-Prantl-Straße

Der Obmann des Raumordnungsausschusses GR DI Schöpf berichtet, dass die Firma Bauwerk in der Dir.-Prantl-Straße/Lisa-Schollweg sieben Wohneinheiten mit den üblichen Parametern errichten möchte. Der Ausschuss empfiehlt den Bebauungsplan zu beschließen.

Bgm. Kreiser fragt nach der Zirler Regelung, ob diese hier anzuwenden ist.

GR DI Schöpf kann dies bejahen.

Beschluss:

Die Zirler Regelung wird für diese Bebauung beschlossen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Auf Antrag der Firma Bauwerk GmbH beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes B/005/12/2011 im Bereich der GSt. 368/1 GB Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes B/004/12/2011 gefasst.

Dies wird einstimmig beschlossen.

14. Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten

Keine Wortmeldungen

15. Allfälliges, Anträge und Anfragen

Bgm. Kreiser fragt nach sonstigen Anträgen und Anfragen.

GR Dr. Pletzer meint, ob der Adventmarkt aus Energiesicht die Lichter in der Nacht abschalten könnte.

Bgm. Kreiser informiert, dass der Bauhof schon Kontakt mit dem Betreiber Herrn Kruder aufgenommen hat.

Ersatz-GR Gebauer fragt nach den gelben Säcken, ob diese auch von einer anderen Firma bezogen werden kann.

Bgm. Kreiser informiert, dass die Firma Höpperger, die zugeteilte Firma in diesem Bereich ist.

GV Achammer fragt nach, was passiert wenn die Bürger mit dem zugeteilten Kontingent nicht auskommen. Bekommen sie Säcke nach. Könnten andere Plastiksäcke verwendet werden.

Bgm. Kreiser informiert, dass jeder ein Kontingent bekommt. Es gibt jedoch jederzeit Säcke zum Nachkaufen.

GR DI Schöpf informiert, dass irgendwo in der Franz-Plattner-Straße ein Verkehrsspiegel fehlt.

Ende: 21:35 Uhr

Bgm DI (FH) Josef Kreiser

Schriftführer: Mag. Alexandra Hörtnagl

1.VBgm Johanna Stieger

2.VBgm Erich Steffan